

Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino
della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: 20 (1984)

Heft: 8

Artikel: Werkstätten für 13000 Behinderte

Autor: Grischott, G.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-930276>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werkstätten für 13'000 Behinderte

Gr. Wie sich aus dem *Tätigkeitsbericht 1983 des Schweiz. Verbandes von Werken für Behinderte* in Zürich ergibt, hat diese Organisation im vergangenen Jahr eine recht erfolgreiche Wirksamkeit zu entfalten vermocht. Dem SVWB gehören heute praktisch alle in der Schweiz bestehenden Eingliederungsstätten und alle Werkstätten und Wohnheime für Behinderte an. In diesen mehr als 220 Institutionen finden 13'000 behinderte Arbeitnehmer eine sinnvolle Dauerbeschäftigung. In den Wohnheimen stehen den Behinderten rund 6'000 Wohnplätze zur Verfügung. Die Bedeutung der Behinderten-Werkstätten ist schon daraus ersichtlich, dass die jährlich dort geschaffenen Produkte einen Wert von mehr als 75 Millionen Franken besitzen!

Erfreulich ist der *Wandel*, der sich auf dem Gebiete der Beschäftigung von Behinderten in der Schweiz vollzogen hat. Während vor 25 Jahren lediglich ein paar wenige Berufe den Behinderten eine Arbeitsmöglichkeit boten, deren Produkte im beschwerlichen Hausierhandel abgesetzt werden mussten, sind es heute die *Industrie* und das *Gewerbe*, welche die von den Behinderten hergestellten vollwertigen Produkte zu normalen Preisen übernehmen. Kein einziges seriöses Werk mehr betreibt heute noch den Verkauf von Tür zu Tür. Dieser Fortschritt wurde nur dadurch möglich, dass in den Werkstätten qualifizierte Fachkräfte sich dafür einsetzen, dass die *Arbeitsaufträge* zuverlässig, termingemäss und

zu marktüblichen Preisen ausgeführt werden. Grosse Bedeutung wird der guten *Berufsausbildung* des Lehrpersonals und der Behinderten selber geschenkt. Arbeitsaufträge übernehmen die Werkstätten sowohl auf dem Gebiete der *Produktion*, wie in der Metall-, Holz- und Kunststoffbearbeitung als auch im *Dienstleistungsbereich*, wie Schreibearbeiten, Führen von Buchhaltungen, Adressenverwaltungen, Verpackungs-, Ausrüst- und Versandarbeiten. Ein Verzeichnis *aller* Werkstätten, das vom Sekretariat des SVWB, Bürglistrasse 11, 8002 Zürich, von jedermann gratis bezogen werden kann, erteilt jedem Interessenten hierüber die gewünschte Auskunft. Wertvolle Arbeitsvermittlung leistet auch die Verbindungsstelle «Werkstätten - Industrie» in Luzern. - Im vergangenen Jahr bereitete die Rezession den Werkstätten einige Sorgen. Doch schwerwiegender als die Rezession ist auf die Dauer die Konkurrenz durch die *Automation* in den Fabriken. - In der *Verbandsleitung* trat an die Stelle des verdienten, leider nun kürzlich verstorbenen Präsidenten *Pfarrer Dr. h. c. Hermann Wintsch*, nunmehr *Jean-Jacques Gudel*, der Leiter der Eingliederungsstätte Le Repuis in Grandson. Der langjährige Verbandssekretär *Dr. iur. Fritz Nüscheler*, Zürich, wurde abgelöst durch *lic. iur. Th. Bickel*, Baden.

Dr. iur. G. Grischott, 7431 Ausser-Ferrara